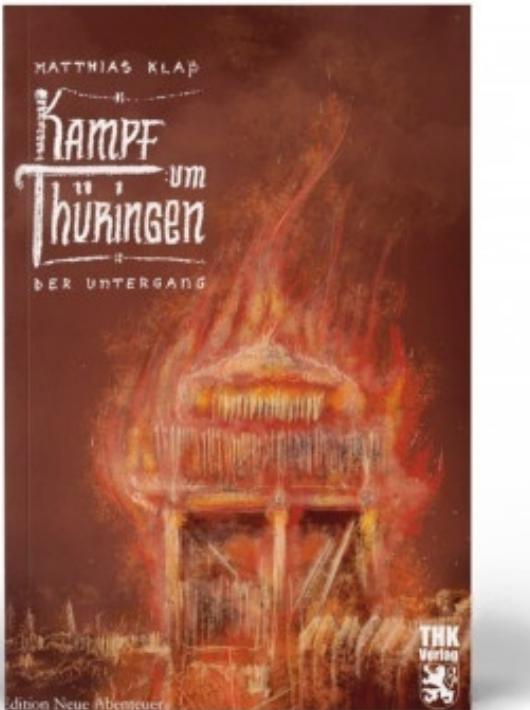


Kampf um Thüringen

Autor: Matthias Klaß
ISBN: 978-394506829-8



Preis: 19.90€

Kurzbeschreibung

Eine der glorreichsten Epochen in der Geschichte Thüringens endete im Jahre 531. Mit der blutigen Schlacht an der Unstrut verlor das Königreich für immer seine Selbstständigkeit.

Beschreibung

Eine der glorreichsten Epochen in der Geschichte Thüringens endete im Jahre 531. Mit der blutigen Schlacht an der Unstrut verlor das Königreich für immer seine Selbstständigkeit. Zuvor war das Land nach der Niederlage Attilas auf den Katalaunischen Feldern zu einer der 5 größten Mächte der nach-römischen Zeit aufgestiegen. Wie kam es zu dieser verheerenden Katastrophe, von der der fränkische Chronist Gregor von Tours schrieb:

„Dort wurden so viele Thüringer niedergemacht, dass das Bett des Flusses von der Masse der Leichname zugesämt wurde und die Franken über sie, wie über eine Brücke, an das jenseitige Ufer zogen.“?

Warum hat Herminafried, der letzte Thüringer König, diese Niederlage vorhersehen, und mit seiner Familie noch vor der Schlacht fliehen können? Wieso fielen die letzte Thüringer Prinzessin und ihr kleiner Bruder in die Hände der Franken?

Weshalb hat sich Herminafried noch zwei Jahre nach der Niederlage in Thüringen halten können, und warum wurde er vom Fränkischen König Theuderik zu Verhandlungen nach Zülpich eingeladen, wo er bei einem Sturz von der Stadtmauer den Tod fand?

Wer waren die Bündnispartner der Thüringer, und weshalb leisteten sie den Angegriffenen keinen Beistand gegen einen übermächtigen Gegner?

Warum bröckelte der Zusammenhalt unter den Thüringer Adalingi, den Gefolgsleuten des Königshauses?

Wer waren die Franken und wie stand es um ihre Verhältnisse untereinander?

Gab es den sagenumwobenen Thüringer Königshort, und wo könnte er verbieben sein?

Der Roman „Kampf um Thüringen – Der Untergang“ versucht Antworten auf diese spannenden Fragen zu geben.

Edition Neue Abenteuer

Matthias Klaß

Kampf um Thüringen – Der Untergang

ISBN 978-3-945068-29-8

Preis: 19.90 EUR (D)

Produkt Gallery

MATTHIAS KLAß

Kampf um Thüringen
der Untergang



Eine der glorreichsten Epochen in der Geschichte Thüringens endete im Jahr 531. Mit der blutigen Schlacht an der Unstrut verlor das Königreich für immer seine Selbstständigkeit.

Zuvor war das Land nach der Niederlage Attilas auf den Katalanischen Feldern zu einer der 5 größten Mächte der nach-römischen Zeit aufgestiegen. Wie kam es zu dieser verheerenden Katastrophe, von der der fränkische Chronist Gregor von Tours schrieb:

„Dort wurden so viele Thüringer niedergemacht, dass das Bett des Flusses von der Masse der Leichname auseinander geworfen und die Franken über sie, wie über eine Brücke, an das jenseitige Ufer zogen.“

Warum hat Hermannfried, der letzte Thüringer König, diese Niederlage vorberufen, und mit seiner Familie noch vor der Schlacht fliehen können? Wieso fielen die letzte Thüringer Prinzessin und ihr kleiner Bruder in die Hände der Franken?

Weshalb hat sich Hermannfried noch zwei Jahre nach der Niederlage in Thüringen halten können, und warum wurde er vom Fränkischen König Theuderik zu Verhandlungen nach Zülpich eingeladen, wo er bei einem Sturz von der Stadtmauer den Tod fand?

Wer waren die Bündnispartner der Thüringer, und weshalb leisteten sie den Angergriffen keinen Beistand gegen einen Übermächtigen Gegner? Warum bröckelte der Zusammenhalt unter den Thüringer Adältingi, den Gefolggleuten des Königshauses?

Wer waren die Franken und wie stand es um ihre Verhältnisse untereinander?

Gab es den sagenumwobenen Thüringer Königsherr, und wo könnte er verblieben sein?

Der Roman „Kampf um Thüringen - Der Untergang“ versucht Antworten auf diese spannenden Fragen zu geben.

